





geordneten Punkte d. z. d. Johann Georgen, und ich es  
Johann ganz aufzugeben, es mit Georg zu halten,  
wie Sie es für besser befinden werden.

Sie müßte Johann auch noch beibringen  
für die freundliche Bewilligung meines Tisches danken,  
da von Johann ein so schönes Gedicht unter d. d. d.  
Aufsicht in einem Briefe aufgesetzt. Sie hätte ja  
mit Georg John für mich bestimmten Briefen, für  
die ich Johann im Voraus fertigen Dank sage.  
Meinem Tische, und müßte ich Johann noch beibringen,  
ich John hat ein ganzes Tische unendlich d. besitzt  
ein von meinem neuen Tische ich verachtet gemü-  
gendes Homogen, um Ausbringung wo Sie will  
mit meinem Tische leben zu können. Sie  
wird deshalb suo jure auf die Oberst fast beibringen

Überzeugung, obwohl ja die gesellschaftlichen Gewohn-  
heiten u. die durchschnittliche Erziehung von Personen  
dieses Alters solche Eingeführungen absonderlich wackeln  
lassen. Ich wünsche aber meine Kinder von jung  
an zur Pflanzbarkeit u. Frömmigkeit u. sehr lieber mir  
die besten Aufsichten gewandt und die stillsten Riten  
sein zu lassen.

Ihre Absicht die Religiosität mit Kin-  
nerschritten vorwärts, da der Kaiser nicht wie seine  
Vorgänger einen Vorzug entgegensetzt. Das unent-  
worfene Comité, zu dem ich als ordnungsg. Mitglied  
seit 15 Jahren gehöre u. wofür alle Inseln von  
Island, Lissland u. Ostland unterstellt sind,  
ist sehr willig unparteiisch geworden. So z. B. würde  
mein gewohntes Votum, das für das Ministerium gegeben  
werden will, sich sehr ungeschicklich 26 Stimmen  
unzufrieden mit der Kaiserlichen Regierung abgeben, für den  
Forderungen genügen zu können. Demnach ist

Die frische Kauerade meines Sohns d. auf  
 sein ein ein Jahr jüngere Brude, die mit ihm bis  
 zu des zehnten Vierzehnten, gesess alle Mitter  
 Augsp. von des Universitat über. Obgleich und  
 maip, der meine Sohn Quorg splich. auch die  
 d. auf den bloßen Spiers d. Bild Guss viel  
 gieb, so Junge ist doch, das ist ein vorläufige  
 der unbedruckten Künste, man er von  
 die Bank aus auf die akademische Prüfung  
 die Anwesenheit zu lange gestanden  
 auch. Die Motivation eines Rates bitte ich  
 die zu vorzupfallen, um meine Meinungen  
 zu unterstützen da mit doch in der geistigen  
 Prinzipien sonst vollständig sein. Die  
 Jahr aber dieses Gebrauchs zu den zehnten.  
 Prinzip d. zu einem Ganzen, das ist das  
 die Galtigkeit ab - das soll es auf  
 geben, da es auch allem zugehör. Die  
 soll, nach dem gelbes für besser bescheiden  
 werden

Noch ein Wort über meine Tochter, die  
 mir von ihrem Wesen ein so schönes Bild entwarf,  
 dass ich sofort keinen anderen Wunsch haben konnte,  
 als meinen Sohn in ihrer Hand zu wissen. Sie hat  
 sich zugleich, sie zu recht fertigen, wenn sie meinen  
 Sohn hätte unter ihren Schutz nehmen wollen,  
 worüber sie freundlich gelächelt hat. In der  
 Zeit ist es schon seit ein paar Jahren mindig  
 und bei ihr auch ein von mir ererbtes Vermögen  
 von dem Vermögen, so dass sie mit meiner  
 Erlaubnis leben kann, wie sie will, wie ich sie

schon ein Jahr lang in Papperei allein leben liess,  
um der Malerei zu pflegen. Ihr ächte kindliche  
Sinn und die weibliche Hartheit des Gemüthes  
ist mit solcher Selbstständigkeit der gesellschaftlichen  
Stellung wohl verträglich, u. ich spreche darnach,  
indem ich den Rest des mir beschiedenen Lebens  
überrechne, meinen Kindern bald die möglichste  
Übung in der Selbstregierung zu gewähren.  
Ich danke ihnen aber sehr, dass sie meinen  
Kindern vorerst ein angenehmes Quartier  
anwiesen. Für den Frühling aber möchte sie  
gern ins Freie pflanzen, wo die Luft besser  
ist, als in Mitten der Heimstätte von Berlin.  
Die Stadtbahn ermöglicht ja doch trotz der  
Entfernung den Verkehr. Heute erhielt ich ihre  
gütige Zusendung „Lehrstoff f. d. d. Unterricht“  
und habe sofort viel darin in meiner grössten Be-  
friedigung gelesen. Ich sehe, dass wir gerade in dem  
Interesse für die exacter logischen Bestimmung  
den Begriffe recht verwandt sind, wie ich auch an  
dem ist überaus wichtigen Gebrauch der Beispiele  
grosse Freude hatte. Ich halte ihr Buch für die  
Erfüllung eines lang <sup>Bedürfniss</sup> gefühlten Wunsches,  
wende es den künftigen und Didaktischen  
für die Universitäts Bibliothek anschaffen. Ihr  
Schwager gewinnt hier allgemeines Vertrauen  
und hat seine Klinik mit der Thaumaturgie  
seiner Charaktere und dem Schwere seiner  
ganzen Persönlichkeit schnell zu einer  
bisher angehabten Höhe gebracht.

Da sie in ihrem Buche nicht auf einen bestimmten  
Schulphilosophie huldigen, sondern ihren Weg mit  
sichlicher Freiheit wählen, so darf ich hoffen  
dass sie auch vielleicht für die eine oder die  
andere meiner Schriften interessiren möchten  
und würde Ihnen mit größtem Vergnügen  
daran, was sie etwa auszusuchen Zeit haben, als  
Donnum auctoris überreichen lassen.

Ihren von gawiltem Herrn  
Dankbar und voller Hochachtung

Prof. Trichmüller.

Leopold  
6/3 März 86